

Meisterkurs für Krippenbauer

Einzigartige Ausbildung in der Region: Angebot startet ab Herbst – Räume in der Schnitzschule

VON NADJA HOFFMANN

Garmisch-Partenkirchen – Sie haben im Oberland Tradition – und das nicht nur in den Wochen rund um Weihnachten. Der Bau von Krippen ist für viele Menschen während des ganzen Jahres über ein Hobby und Handwerk, das in Vereinen gepflegt und weitergegeben wird. Wer dabei ein Meister seines Fachs werden möchte, hat dazu ab Herbst in der Marktgemeinde die Möglichkeit. Denn in Garmisch-Partenkirchen wird derzeit eine Krippenausschule auf die Beine gestellt.

„Krippenbau für Laien“ ist das Angebot überschrieben, das in der Region einzigartig ist. Die nächste derartige Einrichtung, die allerdings von einem privaten Verein gegründet wurde, ist erst in Kempton zu finden. Die Kurse in Garmisch-Partenkirchen sind die ersten, die von öffentlicher Hand initiiert wurden, nämlich von der Regierung von Oberbayern.

„Es wird eine recht kleine Schule sein“, sagt Alexander Wanisch, der Leiter der Schulen für Holz und Gestaltung in Garmisch-Partenkirchen. In deren ehemaligem Direktorenhaus finden die neuen Meisterkurse statt. Die Räume im Erdgeschoss werden derzeit auf rund 60 Quadratmetern eingerichtet – von den



Die Schüler legen selbst Hand an: (v. r.) Schulleiter Alexander Wanisch, Verena Meyers und Christian Schenk richten den Kursraum im ehemaligen Direktorenhaus ein. FOTOS: SEHR, FXN

Kathan Bahnhofstr. 21
ERGONOMIE GAP
Tel. 5 91 09
Kopier- u. Faxgeräte

Schülern selbst. „Für den Ausbau brauchen wir deshalb nur 30 000 Euro zu investieren.“

Die offizielle Einweihung der Schule ist für den Herbst geplant. „Ende September soll schon der erste Kurs stattfinden“, sagt Martin Königsdorfer. Der Schreiner- und Krip-

penbau-Meister hat in den vergangenen Wochen seine Fachlehrer-Ausbildung zu Ende gebracht und ist das Gesicht der neuen Schule. Geplant ist, dass der Garmisch-Partenkirchner, der zugleich Zweiter Vorsitzender bei den Werdentelner Krippenfreunden ist, blockweise unterrichtet. „Zum Beispiel übers Wochenende von Donnerstag bis Samstag.“ Oder auch über eine ganze Woche. 15 000 Euro pro Jahr zahlt der Bezirk Oberbayern für seine halbe

Beamten-Stelle. „Den Rest muss ich über die Kursgebühren finanzieren“, sagt Wanisch zum Schulbetrieb. Pro Seminarinheit werden seinen Worten nach rund 300 Euro zu zahlen sein. Bis zur Meisterreife gilt es, drei bis vier Ausbildungselemente zu absolvieren.

Die Unterrichtsinhalte werden dabei thematisch aufgeteilt und tragen Titel wie „Krippengeschichte“, „Symbolik“, „Grundkurs Botanik“ und „Hintergrundmalerei“.



Martin Königsdorfer
Der Fachlehrer ist das Gesicht der neuen Schule.

BMW- u. MINI-Service

Wir helfen Ihnen weiter!

- Originalersatzteile!
- Service n. Herstellervorgaben!
- Herstellergarantien bleiben voll erhalten!
- Wartung, Reparaturen, Unfallstandsetzung
- HU/AU 4x pro Woche
- Sommer/Winterräder Einlagerungs-Service
- Freundlich, kompetent und zuverlässig!
- ...alles was Ihr BMW braucht!

Auto Maier 

Unterfeldstr. 17 · Garmisch-Partenkirchen
Tel. 08921/93400 · www.auto-maier-gap.de

Generell richtet sich das Angebot zwar an Laien. Dass jemand jedoch komplett ohne Grundkenntnisse in einer seiner Klassen sitzt, kann sich Königsdorfer nur schwer vorstellen. „Das wäre zwar theoretisch möglich“, meint der 25-jährige. „Ich schätze aber, dass sehr viele Mitglieder aus Ortsvereinen kommen werden.“ Schnitzschulleiter Wanisch erwartet dazu Kursteilnehmer aus dem ganzen Freistaat, Baden-Württemberg, Tirol und Südtirol.